

Gedanken zu Christi Himmelfahrt

durch eine betagte Schwester

Jesus sagte beim Abschiedsmahl: „Ich gehe hin, euch einen Platz zu bereiten“ Joh. 14,2b und „Es gibt im Himmel verschiedene Wohnungen.“

Welchen Platz würde ich für mich wünschen?

Ich denke, der Schönste Platz für mich wäre derjenige, zusammen mit den Geistig-Behinderten, die ich im Glauben unterrichten und auf die Erstkommunion vorbereiten durfte, um Gott zu loben und zu danken in unermesslicher Freude. Mit dabei wären denn auch alle Angehörigen und Miterzieher, die sich liebevoll dieser Kinder annahmen.

Nach meinen Erfahrungen können Behinderte für ihre Familie und für die Welt ein grosser Segen sein. Für mich gibt es deshalb kein unwertes Leben. Viel Schönes habe ich mit Ihnen erlebt. Sie haben oft ein Feingefühl für andere, wie man es selten findet. Eine Sonderschullehrerin sagte einmal: „Wenn es diese Menschen nicht gäbe, würde das Mitleid auf der Erde aussterben. Oft trifft man Geschwister von Behinderten in sozialen Berufen, wo sie Grosses leisten.“

Ich selber denke gerne an meine Zeit als Heilpädagogin zurück. Es waren die glücklichsten Jahre meines Lebens.

Sr. Dora Leuenberger

